

Anmeldung

zu INFO-TABS 2016 mit dem Schwerpunktthema:
Brandschutz für Flüchtlinge und Asylbegehrende,
Freitag, den 15., und Samstag, den 16. April 2016

Name

Postanschrift

Telefon/Fax

E-Mail

W1	W2	W3	W4	W5	W6	Be- such
----	----	----	----	----	----	-------------

Ausgewählte Workshopthemen (bitte drei ankreuzen)

Einverständniserklärung

Hiermit stimme ich zu, dass meine persönlichen Daten in einer geschlossenen Benutzergruppe im Internet verwendet werden. Die Teilnehmer der Informationstage können so vor der Veranstaltung in Kontakt zueinander treten, um z.B. direkt Absprachen zur Bildung von Fahrgemeinschaften zu treffen.

Datum, Unterschrift

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an und zahle den Beitrag umgehend nach Eingang der Anmeldebestätigung und Rechnungsstellung unter Angabe meines Namens und der Rechnungsnummer.

Datum, Unterschrift

Zielgruppe

Angehörige der Feuerwehren und Gefahrenabwehrbehörden; Brandschutzerzieher/innen und Brandschutzaufklärer/innen; Pädagogen mit Interesse am Brandschutz; Brandschutzbeauftragte und Räumungshelfer; Interessierte Angehörige der Bauordnungsämter und der für den Vorbeugenden Brandschutz zuständigen Dienststellen sowie Brandschutzsachverständige und Fachplaner

Allgemeine Informationen

Die Teilnahmegebühr beträgt 138,- Euro pro Person, Mitglieder der MISSION SICHERES ZUHAUSE zahlen 112,- Euro. Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Tagungsunterlagen, Pausengetränke und -verpflegung sowie zwei Mittagessen und ein Buffet am Abend. Die Präsentationen und die Ergebnisse der INFO-TABS werden allen angemeldeten Teilnehmern in einer geschlossenen Benutzergruppe im Internet zur Verfügung gestellt. Eine schriftliche Stornierung bis zum 15. März 2016 ist kostenfrei, bei späterer schriftlicher Stornierung wird die Teilnahmegebühr bis auf eine Bearbeitungsgebühr von 70,- Euro erstattet. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung über die Teilnahmegebühr.

Hotelzimmer

Hotelzimmer sind für Sie vorreserviert. Weitere Informationen werden Ihnen gerne nach der Anmeldung zur Verfügung gestellt.

Anreise

Bei Anfahrt mit dem Pkw: Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung, bitte beachten Sie die Ausschilderung.
Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ein Shuttle-Service vom IC Bahnhof Weinheim wird angeboten. Bitte melden Sie sich frühzeitig, wenn Sie abgeholt werden wollen.

Tagungsort

Bürgersaal Sulzbach
bei der Carl-Orff-Grundschule Weinheim
Goethestraße 1
69469 Weinheim - Sulzbach

Information und Anmeldung

Ingeborg Zeitlberger
Auwiesenweg 24
80939 München
Telefon: 089 31 15 043
Fax: 03 212 10 86 235
E-Mail: i.zeitlberger@mission-sicheres-zuhause.de



INFO-TABS 2016

Informationstage Brandschutz
der Mission Sicheres Zuhause

Schwerpunktthema:
Brandschutz für Flüchtlinge und Asylbegehrende

Leitung: Dr. Volker Meyer

Freitag, den 15., und Samstag, den 16. April 2016
WEINHEIM

Mit Unterstützung von:



Veranstalter:



MISSION SICHERES ZUHAUSE

INFO-TABS - Programm

Freitag, den 15. April 2016

13:00 - 14:00

Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen,
Begrüßungskaffee

14:00 - 14:15

Eröffnung und Begrüßung
Erster Bürgermeister Dr. Torsten Fetzner, Stadt Weinheim

14:15 - 15:00

Impuls-Vortrag: „Brandschutz-light“ bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden?

- Typische Brandereignisse in Unterkünften
 - Herausforderungen für den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz
 - Merkblätter, Empfehlungen und Hinweise zum Brandschutz – ein Überblick
 - Bewertung aus Sicht eines Brandschutzsachverständigen
- Prof. Dr.-Ing. Ulrich Dietmann, Krebs und Kiefer Ingenieure GmbH, Darmstadt

15:00 - 15:15 Einteilung in Workshops

15:15 - 16:30

Workshops - 1. Durchgang

Jeder Teilnehmer besucht einen Workshop oder eine Wohneinrichtung für Flüchtlinge. Insgesamt finden parallel sechs Workshops und der Besuch in einer Wohneinrichtung für Flüchtlinge statt.

Workshop 1:

Brandschutzstandard von Wohneinrichtungen für Flüchtlinge

Welche Maßnahmen im vorbeugenden Brandschutz sind notwendig? Muss der Standard wegen des größeren Risikos weiter erhöht werden? Oder kann dieser Standard gesenkt werden, um die große Zahl an Flüchtlingen besser aufzunehmen?
Michael Engelhardt, Brandschutzdienststelle des Landkreises Mainz-Bingen

Workshop 2:

Praxisbezogene Brandschutzunterweisung für Flüchtlinge

Wie vermittele ich das Thema (unterschiedliche Kulturen, Gefahren, Prävention, notwendiges Verhalten im Brandfall)? Wie mache ich es verständlich und begreifbar für Flüchtlinge? Welches Verhalten lernen Flüchtlinge mit welchen Hilfsmitteln?
Meral Fischer, Feuerwehr Lüneburg / Mission Sicheres Zuhause

Workshop 3:

Planung für den Brandfall in einer Wohneinrichtung für Flüchtlinge

Aufstellen einer Einsatzplanung der Feuerwehr / eines Feuerwehreinsatzplanes; Aufstellen eines Gefahrenabwehrplanes / Alarmplanes der Einrichtung
Dipl.-Ing. MEng. Ralf Prior, Ingenieurbüro Neuplan, Gießen

Workshop 4:

Stellenwert der Brandschutzaufklärung und Prävention

Wie kann der Stellenwert erhöht werden? Wie können ehrenamtliche Brandschutzaufklärer besser unterstützt werden? Wie kann der Anteil hauptamtlicher Brandschutzaufklärer erhöht werden?
Torsten Rönisch, Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg

Workshop 5:

Einsatz neuer Wege und Materialien sowie neuer Medien bei der Brandschutzaufklärung

Neue interaktive Medien und Lehrmaterialien; Einsatz von Internet / sozialen Medien bei der Brandschutzaufklärung; Welche kostengünstige Hilfsmittel, Konzepte und Materialien gibt es mit Hilfe des Internets?
Mandy Sturm, Mission Sicheres Zuhause, Rüdesheim-Aulhausen, Marco Ripanti, 42medien UG - Agentur für digitale Angelegenheiten, Weinheim

Workshop 6:

Begegnungstag / Projektwoche

Welche Partner können einbezogen werden? Welche Konzepte gibt es? Wie können z. B. Flüchtlinge als Nachwuchs für die Feuerwehr gewonnen werden?
Mario König, Feuerwehr Mannheim

Besuch:

Eindrücke in einer Wohneinrichtung für Flüchtlinge in Weinheim

Vorstellung der Wohnbedingungen / der zeitlichen Abläufe des Aufenthaltes; Vorstellungen der Brandschutzmaßnahmen
Stadtbrandmeister Reinhold Albrecht, Feuerwehr Weinheim, Ulrike Hermann, Stabsstelle „Flüchtlingshilfe und Integrationsmanagement“ der Stadt Weinheim

16:30 - 17:00 Kaffeepause

17:00 - 18:15 Workshops - 2. Durchgang

Jeder Teilnehmer besucht einen zweiten (anderen) Workshop oder eine Wohneinrichtung für Flüchtlinge. Es werden die gleichen Angebote wie beim ersten Durchgang präsentiert

Ab 19:00

Auswertung des Tages mit Rahmenprogramm

Samstag, den 16. April 2016

09:00 - 10:15 Workshops - 3. Durchgang

Jeder Teilnehmer besucht einen dritten (anderen) Workshop oder eine Wohneinrichtung für Flüchtlinge. Es werden die gleichen Angebote wie beim ersten Durchgang präsentiert

10:15 - 10:45 Kaffeepause

10:45 - 11:00

Filmvorführung: Brandschutz für Flüchtlinge und Asylbegehrende
Nexhati Latifi, Feuerwehr Delmenhorst / NeX'uS

11:00 - 12:15

Podiumsdiskussion:

Sind die Flüchtlinge trotz ihrer großen Zahl sicher vor Bränden geschützt?

Werden ausreichend Schutzmaßnahmen getroffen?

Moderation Ralf Siegelmann, Rhein-Neckar Fernsehen, mit
- Meral Fischer, stv. Ortsbrandmeisterin Feuerwehr Lüneburg
- Flüchtlingsbeauftragte Ulrike Hermann, Stabsstelle „Flüchtlingshilfe und Integrationsmanagement“ der Stadt Weinheim
- Nexhati Latifi, Feuerwehr Delmenhorst / NeX'uS
- Mario König, Feuerwehr Mannheim, Abteilungsleiter Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz
- Dr. Volker Meyer, Mission Sicheres Zuhause
- Hermann Schröder, Innenministerium Baden-Württemberg, Abteilungsleiter Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement
- Christiane Springer, Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbandes Mannheim, Leiterin der Erstaufnahmeeinrichtung Columbus-Quartier

Kurzvortrag während der Podiumsdiskussion:

Erfahrungen von vor Ort – Besuch in einem jordanischen Flüchtlingscamp Mario König, Feuerwehr Mannheim

12:15 - 13:15 Mittagspause

13:15 - 14:45

Plenum: Vorstellung der Ergebnisse der Workshops

14:45 - 15:30

Abschlussdiskussion, Feedback, Ausblick und Verabschiedung

Zum Abschluss Kaffee und Kuchen

